

**Gründung:** 10. April 1996

## Entwicklung

Jahr	Anzahl Mitglieder
1996	434
1997	593
1998	717
2007	über 2000
2016	1726
2017	1683
2018	1639
2019	1674



## Lademenge Rüben / Ladepreis

Jahr	Tonnen	Ladepreis <sup>(1)</sup>
1996	63'000	Fr. 3.20 / t
1997	92'000	Fr. 3.70 / t
1998	116'000	Fr. 3.60 / t
1999	140'000	Fr. 3.45 / t
2000	165'000	Fr. 3.45 / t
2001	152'000	Fr. 3.30 / t
2002	224'000	Fr. 3.00 / t
2003	216'000	Fr. 2.70 / t
2004	272'000	Fr. 2.50 / t
2005	288'000	Fr. 2.55 / t
2006	293'000	Fr. 2.65 / t
2007	390'000 <sup>(2)</sup>	Fr. 2.70 / t

Jahr	Tonnen	Ladepreis <sup>(1)</sup>
2008	454'000 <sup>(3)</sup>	Fr. 2.60 / t
2009	470'000 <sup>(4)</sup>	Fr. 2.60 / t
2010	359'000 <sup>(5)</sup>	Fr. 2.70 / t
2011	487'000 <sup>(6) (7)</sup>	Fr. 2.65 / t
2012	457'550 <sup>(8) (9)</sup>	Fr. 2.55 / t
2013	410'037 <sup>(10) (11)</sup>	Fr. 2.50 / t
2014	541'700 <sup>(12) (13)</sup>	Fr. 2.45 / t
2015	395'396 <sup>(14) (15)</sup>	Fr. 2.50 / t
2016	331'105 <sup>(16)</sup>	Fr. 2.75 / t
2017	418'707 <sup>(17)</sup>	Fr. 2.60 / t
2018	407'423.15 <sup>(18)</sup>	Fr. 2.60 / t
2019	530'623 <sup>(19)</sup>	Fr. 2.70 / t

(1) Plus 2,4 % bzw. 2,5 % MWST

(3) Davon rund 23'770 t auf SBB-Wagen verladen.

(5) Davon rund 18'680 t auf SBB-Wagen verladen.

(7) Davon rund 24'290 t auf SBB-Wagen verladen.

(8) Die Maschinen wurden zusätzlich für den Verlad von 3'450 t ausserhalb des Ringgebietes benutzt.

(10) Die Maschinen wurden zusätzlich für den Verlad von 6'584 t ausserhalb des Ringgebietes benutzt.

(12) Die Maschinen wurden zusätzlich für den Verlad von 4'204 t ausserhalb des Ringgebietes benutzt.

(14) Die Maschinen wurden zusätzlich für den Verlad von 1'031 t ausserhalb des Ringgebietes benutzt.

(17) Davon rund 418'707 t auf SBB-Wagen verladen.

(19) Davon 52'737 t auf SBB-Wagen verladen.

(2) Davon rund 21'880 t auf SBB-Wagen verladen.

(4) Davon rund 23'990 t auf SBB-Wagen verladen.

(6) Die Maschinen wurden zusätzlich für den Verlad von 8'110 t ausserhalb des Ringgebietes benutzt.

(9) Davon rund 23'890 t auf SBB-Wagen verladen.

(11) Davon rund 21'410 t auf SBB-Wagen verladen.

(13) Davon rund 23'853 t auf SBB-Wagen verladen.

(15) Davon rund 17'606 t auf SBB-Wagen verladen.

(16) Davon rund 14'654 t auf SBB-Wagen verladen.

(18) Davon rund 14'169 t auf SBB-Wagen verladen.

## Verwaltung

**Präsident:** Andreas Wiedmer, Landwirt, Säriswil Tel. 031 829 35 27  
**Vizepräsident:** Frank Amiet, Landwirt und Lohnunternehmer, Selzach Tel. 032 641 33 20  
7 Beisitzer

Die neun Mitglieder der Verwaltung sind in diverse Arbeitsgruppen (Finanzen, Maschinen, Personelles, Maschinenhalle etc.) eingeteilt.

## Mitarbeiter (alles Teilzeitstellen)

- **Geschäftsführer:** Matthias Ramseyer, Schüpfen Tel. 079 785 76 71
- **Geschäftsführer Stv.:** Nicole Schwab, Kerzers Tel. 079 787 67 72
- **Koordinator Werkstatt:** Matthias Wyss, Meikirch
- **Transportdisponent:** Anton Suter, Zuzwil (Direktanfuhr) Tel: 079 226 94 16
- **Verlade- und Transportleiter:** 7 Personen
- **Bahnverladeleiter:** 1 Person
- **Bahnverlademitarbeiter:** 1 Person
- **Maschinenführer:** 11 Personen
- **Verantwortlicher für die Verlade- und Transportabrechnungen der Kreise 1-14:**  
Anton Suter, Landwirt, Zuzwil Tel. 031 761 03 04

## Eigene Maschinenhalle mit Werkstatt und Maschinenwaschraum

Ort: Aareweg 23 in 3270 Aarberg  
Einzug: Januar 2015

## Maschinen

4 Rübenlade- und Reinigungsmaschinen (Mäuse) der Marke Ropa.  
1 Bahnratte der Marke Ropa.

## Genossenschaftsanteile

- bis 16'000 kg Zuckerquote 6 x Fr. 100.—
- 16'001 bis 32000 kg Z-Quote 10 x Fr. 100.—
- über 32'000 kg Zuckerquote 14 x Fr. 100.—

**Grundsatz:** Jeder, der seine Rüben vom Ring verladen lassen will, muss Mitglied sein.

## Transport

- Die meisten Pflanzler transportieren in etwa die gleiche Menge Rüben, wie sie selbst produzieren. Fahrguthaben und -belastungen werden auf das nächste Jahr übertragen.
- Will ein Pflanzler nicht selbst Rüben transportieren, kann er dazu einen Lohnfahrer beauftragen.
- Auf den Stationen Uetendorf, Wichtrach, Delémont und Alle wird auf die Bahn verladen.

## Jahresablauf

- Bereits im Juli werden die Pflanzler in Gruppen zur Datenaufnahme aufgeboten. An diesen Zusammenkünften erfassen die Transportdisponenten (Kreise 1-13) bzw. die Bahnverladeleiter (Kreis 14) alle Daten, die für die Planung der bevorstehenden Kampagne wichtig sind.

Zum Beispiel:

- die geschätzte Rübenmenge,
  - den Ort des Rübenfeldes,
  - den gewünschten Zeitabschnitt für den Abtransport,
  - die Tage, an welchen der Pflanzler zum Fahren nicht aufgeboten werden kann (Militärdienst, Ferien usw.),
  - den beauftragten Lohnfahrer, falls der Pflanzler nicht selbst fahren will oder kann.
- Ende Sommer wird allen Pflanzern schriftlich bekanntgegeben, wann ihre Rüben abtransportiert werden, damit sie frühzeitig die Erntemaschinen bestellen können.
  - Einige Tage vor dem Abtransport wird jedem Pflanzler sowie allen Fahrern je ein Tagesplan mit den ungefähren Zeitangaben zugestellt.
  - Beim Verlad wird die Pflanzler-Nummer des Pflanzers, auf den die Lieferung gutgeschrieben werden soll, von einem in der Nähe des Rübenhaufens stationierten Laptop auf den am Traktor befestigten Transponder übertragen. Diese Daten werden dann (gilt nur für die Kreise 1-13) im Fabrikareal zusammen mit der Nummer des Fahrers auf das Informatiksystem der Zuckerfabrik übertragen. Somit ist gewährleistet, dass die gelieferten Rüben dem richtigen Pflanzler und die Fahrguthaben dem richtigen Transporteur gutgeschrieben werden.
  - Die Pflanzler können auch auf Zuckerquoten von anderen Pflanzern liefern – die Lade- und die Transportkosten werden dennoch dem Rübenbesitzer belastet.
  - Der Rübenring schickt am Ende der Kampagne jedem Pflanzler eine Abrechnung.
  - Die auf der Abrechnung ausgewiesenen Kosten werden den Pflanzern auf der Rübenschlussabrechnung belastet.

**Zur Beantwortung allfälliger Fragen stehen Ihnen die genannten Personen gerne zur Verfügung.  
Der Rübenring dankt für Ihr Interesse.**

